



Stiftung  
Schloss Friedenstein  
Gotha

**Pressemitteilung 78-23, 08. September 2023**

**Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ist neues Mitglied der Alliance of Early Universal Museums (AEUM)**

Halle

Gemeinsam mit der Esterházy Privatstiftung in Forchtenstein (Österreich) und dem Hessischen Landemuseum in Darmstadt ist die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha in die **Alliance of Early Universal Museums (AEUM)** aufgenommen worden. Weitere Mitglieder der Allianz sind die Franckeschen Stiftungen in Halle, das Teylers Museum in Haarlem (Niederlande), das Museo di Palazzi Poggi in Bologna (Italien) sowie das Hunterian Museum in Glasgow (Schottland). Die Zusammenarbeit mit dem Gründungsmitglied aus Russland, dem Museum für Anthropologie und Ethnographie Peter der Große – Kunstkamera, ist aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ausgesetzt.

Die Alliance of Early Universal Museums (AEUM) wurde am 13. Oktober 2020 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wiedereröffnung der Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen gegründet. Die Gründungsidee des Verbundes basiert auf dem Wissen, dass die Universalsammlungen der Frühen Neuzeit in Europa auf vielfältige Weise miteinander verbunden waren. Im Verbund sollen heute aktuelle Fragen des musealen Umgangs mit den überlieferten Sammlungen oder ihren erhaltenen Teilen und die Entwicklung von Zukunftsszenarien für ihre Erforschung und Präsentation in einem breit aufgestellten Expertengremium diskutiert werden.

Für die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha bietet die Allianz die Chance, sich auf internationaler Ebene mit verwandten Museen auszutauschen, die vor den gleichen Herausforderungen stehen.

Stiftungsdirektor Dr. Tobias Pfeifer-Helke freut sich über die Aufnahme in die Allianz:

*„Die hervorragende Arbeit der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha zahlt sich aus. Endlich ist es so weit und die Stiftung ist nun in den illustren Kreis der internationalen Allianz der Universalismuseen aufgenommen worden, wo so bedeutende Sammlungen wie der Palazzo Poggi in Bologna oder das Teylers Museum in Haarlem vertreten sind. Damit wird nochmals unterstrichen, dass Gotha ein Museumsstandort von internationalem Rang ist. Es ist ein Ritterschlag für uns.“*

Zum ersten Mal nahm die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha an der Jahrestagung der Allianz in den Franckeschen Stiftungen in Halle teil. Vom 5. bis 8. September stand neben dem Austausch über die aktuelle Arbeit auch die Diskussion von Zukunftsthemen auf dem Programm: Wie fit sind frühneuzeitliche Universalsammlungen für das 21. Der internationale Austausch zu aktuellen, weltweit diskutierten Themen wie dem Umgang mit kolonialem Kulturgut, der Öffnung der Sammlungen für bisher wenig präsenste Besuchergruppen oder zu

Digitalisierungsprojekten ist für diese in der Museumsgeschichte besonderen Sammlungen einzigartig.

## Abbildungen:

**Jahrestagung Alliance of Early Universal Museums (AEUM) 2023, Gruppenbild + Unterzeichnung der Mitgliedsurkunde durch Dr. Tobias Pfeifer-Helke, ©Frankesche Stiftungen Halle, Foto: Markus Scholz**

### Kontakt zum Team Presse:

**Susanne Finne-Hörr**

Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 501

[finne-hoerr@stiftung-friedenstein.de](mailto:finne-hoerr@stiftung-friedenstein.de)

**Anne Kaestner**

Referentin für Neue Medien / stv. Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 506

Projekt „Gotha transdigital 2027“

gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Thüringer Staatskanzlei

[kaestner@stiftung-friedenstein.de](mailto:kaestner@stiftung-friedenstein.de)

Schloss Friedenstein Gotha

Schlossplatz 1

99867 Gotha

[www.stiftungfriedenstein.de](http://www.stiftungfriedenstein.de)

[www.friedenstein.eu](http://www.friedenstein.eu)

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

registriert unter -20b-1222-036- beim Thüringer Innenministerium

Steuernummer: 156/142/06850

Stiftungsratsvorsitzender: Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha

Stiftungsdirektor: Dr. Tobias Pfeifer-Helke

